

# Veneers und Bleaching

**Autoren\_** Dr. Jürgen Wahlmann, Dr. Ralf Grieße



hensweise ist der vorliegende Fall. Die 48-jährige Patientin stellte sich in unserer Kosmetik-Sprechstunde vor. Die Patientin war mit dem Aussehen ihrer Zähne extrem unglücklich. Sie wünschte sich eine hellere Zahnfarbe und ein strahlendes Lächeln.

Abbildung 1 zeigt den Fall vor Beginn der Behandlung. Die aktuelle Zahnfarbe war VITA C2. Dominiert wurde die kosmetische Situation vom extrem verfärbten, endodontisch behandelten Zahn 22. Darüber hinaus waren alte, zum Teil frakturierte Kunststofffüllungen sowie starke Verfärbungen vorhanden. Da bei der Patientin, wie in Abbildung 2 ersichtlich, beim Lachen die Unterkieferzähne kaum sichtbar sind, schlugen wir der Patientin vor, nur den Oberkiefer mit Veneers zu versorgen und den Unterkiefer später zu bleichen. Die im dritten Quadranten vorhandene Brückenversorgung (34–38, Zahnfarbe ebenfalls C2) konnte belassen werden, da sie auf Grund des schiefen Verlaufes der Unterlippe beim Lachen nicht sichtbar war: In diesem Zusammenhang sei ausdrücklich auf die Wichtigkeit einer exakten Analyse des Lippenverlaufes beim Lachen, Sprechen etc. für die Behandlungsplanung hingewiesen.

Nach Abschluss der Veneerversorgung erfolgte das Bleichen des Unterkiefers. Im Oberkiefer wählte die Patientin die Zahnfarbe VITAA1. Abbildung 4 zeigt das Bleichen mit Pola Office (SDI). Dieses Präparat besteht aus einer 2 ml Spritze mit



**Der Einsatz eines Bleaching-Verfahrens** stellt bei Veneerversorgungen häufig eine ideale Ergänzung dar, insbesondere bei Smile-Design Fällen, da es zur Erzielung eines optimalen kosmetischen Ergebnisses häufig ausreicht, nur den Oberkiefer mit Veneers zu versorgen und der Unterkiefer mittels Bleaching an den Oberkiefer anzupassen. Ein gutes Beispiel für diese Vorge-

Abb. 7

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6